

Der erste Tag – Bilder 19. Jh., Klassische Moderne, Zeitgenossen

Mehr als **2,3 Millionen** spielte *im Kinsky Kunst Auktionen* am ersten Auktionstag mit Bildern des 19. Jahrhunderts, Klassischer Moderne und zeitgenössischer Kunst ein. Die Verkaufsrate betrug nach Posten 50 %, nach Wert freilich über 71 %. Mit anderen Worten: Das Besondere bringt besondere Preise; manchmal sogar ganz besondere.

14 Landschaftsaquarelle von Thomas Ender wurden zuerst einzeln, dann als



Sammlung aufgerufen und erzielten weit über dem Schätzpreis € 90.000 (Kaufpreis € 112.500). Noch größer war die Begeisterung bei sechs Buchillustrationen von Franz Sedlacek – auch sie wurden zuerst einzeln versteigert, anschließend duellierten sich zwei Telefonbieter und zwei Sekundanten im Saal. Der Hammer fiel, ebenfalls weit jenseits aller Vorgaben, erst bei € 230.000 (Kaufpreis € 287.500).

Aber auch sonst wurde flott gesteigert. Rudolf von Alts kleines Aquarell von Dürnstein erzielte mit € 50.000 (€ 58.500) das Fünffache des unteren Schätzpreises, Anton Müllers „Malstunde“ wurde mit € 46.000 (€ 57.500) zugeschlagen, was einem Preisrekord für den Künstler entspricht und das Blumenstillleben von Franz Xaver Petter wurde nach der Auktion für € 35.000 zugeschlagen.



Die Zeitgenossen eröffneten mit einem Paukenschlag: Rudolf Hausners „Meine Mutter“, wegen des vermeintlich schwierigen Themas lediglich auf € 20.000 geschätzt, wurde auf € 112.000 (Kaufpreis € 140.000) katapultiert – ein Weltrekord für den Künstler!

Maria Lassnigs Kohlezeichnung „N.Y.C.“ fand über alle (ohnedies hohen) Erwartungen bei € 55.000 (€ 70.867) einen neuen Besitzer. Otto Mühls „Überfall der Kinder“ erreichte mit € 32.000 (€ 41.254) fast den oberen Schätzpreis. Auch Skulpturen von Fritz Wotruba und Joannis Avramidis waren hoch begehrt.

Der zweite Tag – alte Meister und Antiquitäten

im Kinsky
Kunst Auktionen GmbH

Palais Kinsky
A-1010 Wien, Freyung 4
Mo–Fr 10–18 Uhr
Telefon +43 1 532 42 00
Telefax +43 1 532 49 00
oder +43 1 532 42 00-9
office@imkinsky.com
www.imkinsky.com

Firmenbuch Nr. FN 34302 w
Handelsgericht Wien
UID Nr. ATU 37293905
Bankverbindungen:
BAWAG Wien
Nr. 00110-021-631 BLZ 14000
Hypo Vereinsbank München
Nr. 5374103 BLZ 70020270

3,25 Millionen Euro Umsatz brachte die 78. Kunstauktion im Auktionshaus im Kinsky. Am zweiten Auktionstag steuerten die Alten Meister über 400.000 zu diesem Ergebnis bei, die Antiquitäten bilanzierten mit knapp 500.000. Kein berauschendes, aber ein gutes Ergebnis.

Während bei den Bildern des 19. und 20. Jahrhunderts und der zeitgenössischen Kunst vor allem die hochpreisigen Werke reüssierten und sogar Preisrekorde realisiert werden konnten, verhielt sich das Publikum bei den Alten Meistern doch etwas anders.

Zwar wurden für einen Flügelaltar aus Antwerpen um 1520 € 35.000 (Kaufpreis € 43.750) geboten, und auch Jan von Goyens „Flusslandschaft“ wurde um € 42.000 (52.500) zugeschlagen, aber sowohl das Paar Blumenstillleben von Francesco Guardi wie auch Antonio Belluccis „Antiochus und Stratonike“ scheiterten.



Bei den Antiquitäten waren Branntweinflaschen wie gewohnt sehr begehrt, eine bernsteinfarbige Flasche, Kramsach um 1700, verdreifachte die Taxe auf € 12.000 (15.000). Ein paar Fußbecher der Kaiserlichen Manufaktur St. Petersburg erzielten € 22.000 (27.500), ein überreiches Tafelbesteck von Klinkosch spielte € 19.000 (24.000) ein.

Herrengrund Objekte wurden auf die höchsten, je erzielten Preise gesteigert – ein Doppelbecher verdreifachte seine Vorgabe auf € 10.000 (12.500). Nicht ein Stück der 21 Objekte umfassenden Sammlung blieb unverkauft.

Ein österreichischer Barockschränk und ein Tabernakelschränk blieben mit je € 18.000 (22.500) zwar ein wenig unter den Erwartungen, die Preise sind dennoch beachtlich.

Die 79. Kunstauktion im Kinsky wird am 22. und 23. Juni stattfinden und sich mit Klassischer Moderne, zeitgenössischer Kunst und Jugendstil ausschließlich dem 20. Jahrhundert widmen.

Katalogbestellung & Information: +43 1 532 42 00
Online-Katalog: www.imkinsky.com

Für zusätzliche Informationen und Fotobestellung stehe ich ihnen gerne zur Verfügung:
Iris J. Gradenegger, Tel. +43 1 5324200-11,
e-mail: gradenegger@imkinsky.com

im Kinsky
Kunst Auktionen GmbH

Palais Kinsky
A-1010 Wien, Freyung 4
Mo–Fr 10–18 Uhr
Telefon +43 1 532 42 00
Telefax +43 1 532 49 00
oder +43 1 532 42 00-9
office@imkinsky.com
www.imkinsky.com

Firmenbuch Nr. FN 34302 w
Handelsgericht Wien
UID Nr. ATU 37293905
Bankverbindungen:
BAWAG Wien
Nr. 00110-021-631 BLZ 14000
Hypo Vereinsbank München
Nr. 5374103 BLZ 70020270